

Inhaltsverzeichnis

Seite

Geleitwort	3
I. Einleitung	
1. Das Wesen der Ortsnamen	7
2. Entstehung und Entwicklung der deutschen Siedlungsnamen	10
3. Das derzeitige Gesicht der deutschen Gemeindenamen	15
II. Über die Notwendigkeit der Ausrichtung der deutschen Ortsnamen auf ihre Aussprache	
1. Der Zwiespalt zwischen Laut- und Schriftzeichen in deutschen Ortsnamen	20
a) Aussprache und Schriftbild der Selbstlaute und ihrer Verbindungen	21
b) Aussprache und schriftliche Niederlegung der Mitlaute und ihrer Kuppelungen	25
c) Stumme und anderslautende Schriftzeichen	27
1. Stumme Schriftzeichen	27
2. Buchstaben mit anderem Lautwert	27
2. Wege zur Lösung der Unstimmigkeit zwischen Laut und Buchstabe	28
a) Neuere Bestrebungen zur Behebung der Mißbildungen	29
1. Betroffene Selbstlaute und Selbstlaut-Zusammenstellungen	30
2. Abgeänderte Mitlaute und deren Gruppierungen	31
3. Sonstige Angleichung der Schreibweise an die Aussprache	33
4. Namenänderungen, Neubildungen, Lagchinweise und Zusätze	34
b) Unsere Reformvorschläge für die Darstellung des Lautwerts in Ortsnamen	34
c) Zur Schreibung des s-Lauts	38
III. Richtlinien für die Gestaltung der deutschen Ortsbenennungen	
1. Allgemeines	39
2. Hauptleitsätze für die Angleichung der deutschen Ortsnamen an das Neuhochdeutsche	42
a) Die Ortsnamen sind auf den heutigen Sprachstand auszurichten	42
b) Das Schriftbild der Ortsbezeichnung ist seiner ortsüblichen neuhochdeutschen Aussprache anzugleichen	43
c) Die orthographischen Sprachänderungen sind in allen Teilen zu berücksichtigen	45
d) Gleichlautende Benennungen dürfen sich nicht wiederholen	45
e) Langatmige Ortsnamen sind zu kürzen	46
f) Doppelnamen sind zu vermeiden	47
g) Unklare Benennungen sind auszumerzen	48
h) Nichtdeutsche Ortsnamen sind zu ersetzen und undeutsche Schriftbilder zu vermeiden	49
i) Bodenständige Schreibungen sind zu erhalten	51
j) Die Ortsnamen sind in geschlossener Schreibung niederzulegen	51

3. Über die Anwendung des Bindestrichs	53
4. Benennungsteile und ihre Bindung zum Eigennamen	55
5. Zur Gestaltung der geographischen Lagehinweise	57
6. Die Behandlung weiterer Zusätze	60
7. Zur Schreibung der in Ortsnamen enthaltenen Gattungswörter ...	62

IV. Erhebung, Behandlung und Schreibweise der Ortsnamen in den amtlichen Karten des deutschen Sprachkreises

1. Deutschland	65
a) Deutsche Grundkarte 1 : 5.000	65
1. Erhebung der Ortsnamen	66
2. Ausrichtung auf die deutsche Rechtschreibung	66
3. Behandlung der Namen von Wohnplätzen	66
4. Behandlung abweichender Schreibungen	66
b) Topographische Karte 1 : 25.000	67
1. Erhebung der Ortsnamen und Klärung ihrer Schreibweise	67
2. Deutsche Rechtschreibung	67
3. Behandlung der Namen von Wohnplätzen	67
4. Auszüge aus den Vorschriften	68
a) <i>Erhebung der Ortsnamen und Klärung ihrer Schreibweise</i>	68
b) <i>Erhebung der Flurnamen mit Benutzung vorbereiteter Arbeitskarten</i>	68
c) <i>Behandlung der Namen von Wohnplätzen</i>	68
d) <i>Behandlung abweichender Schreibungen --- Abweichungslisten</i>	68
e) <i>Erläuterungsberichte</i>	69
c) Topographische Karte 1 : 100.000	69
1. Behandlung der Namen von Wohnplätzen	70
2. Behandlung sonstiger Ortsnamen	70
d) Über das Vorgehen in den einzelnen Ländern	70
1. Baden-Württemberg	70
2. Bayern	72
3. Hessen	73
4. Niedersachsen	73
5. Nordrhein-Westfalen	74
6. Rheinland-Pfalz	74
7. Saarland	75
8. Schleswig-Holstein	75
9. Deutsche Demokratische Republik	76
10. Deutsche Ostgebiete unter fremder Verwaltung	76
e) Ortsnamen-Sammlungen	77
f) Zur Lage der Kartenbeschriftung	78
2. Österreich	82
Auszüge aus den Dienstvorschriften	82
a) <i>Erhebung der Ortsnamen</i>	82
b) <i>Ausrichtung auf die deutsche Rechtschreibung</i>	82
c) <i>Behandlung der Namen von Wohnplätzen</i>	82
d) <i>Behandlung abweichender Schreibweisen</i>	82
e) <i>Zur Behandlung mundartlicher Namenformen</i>	83
f) <i>Forschungsstellen</i>	83

	Seite
3. Schweiz	84
1. Die Kartenbeschriftung im Widerstreit der Meinungen	86
a) Gründe der Fehlbeschriftung	86
b) Wandel der Grundsätze	87
c) Mundartliche oder schriftsprachliche Schreibweise	89
2. Grundregeln der Namensschreibung	91
a) Schreibweise der Gemeindefamen	92
b) Sonstige behördliche Regelungen und Weisungsrecht	92
3. Die Namensschreibung der neuen Landeskarten	94
4. Ortsnamen-Sammlungen	96

V. Wege zur Verwirklichung der Reform der deutschen Ortsnamenschreibung

1. Aufgaben eines zu errichtenden geographischen Sprachamts	99
2. Über die Ausrichtung der deutschen Ortsnamen	102
a) Ältere Bemühungen auf deutschem Sprachboden	104
b) Neuere Ausrichtungsbestrebungen	106
c) Unerläßliche Vorbedingungen	107
3. Schlußbemerkungen	110

VI. Schrifttum zur deutschen Ortsnamenkunde

1. Allgemeines	112
2. Gesamtdeutschland	114
a) Norddeutschland	118
b) Westdeutschland	121
Jenseits der Reichsgrenze vom Jahre 1937 gelegenes Sprachgebiet	124
c) Mittelddeutschland	125
d) Ostdeutschland	127
Jenseits der Reichsgrenze vom Jahre 1937 gelegenes Sprachgebiet	129
e) Süddeutschland	131
3. Liechtenstein	137
4. Österreich	138
a) Östliche Grenzländer	142
b) Südliche Grenzländer	142
c) Sprachinseln	144
5. Schweiz	144
Nichtdeutsches Sprachgebiet	146